

Wiesbadener Tagblatt.

No. 26.

Samstag den 31. Januar

1857.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.
Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Die am 26. und 27. d. M. in dem städtischen Walddistrikt Rabenkopf abgehaltene Holzversteigerung ist von dem Gemeinderathe genehmigt worden und soll das Holz Montag den 2. Februar Morgens 8 Uhr den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 30. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Adolph Dambmann dahier nachfolgende, in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke in hiesigem Rathhause auf neun Jahre verpachten:

Stad.-No. Mg. Ath. Sch. Beschreibung der Immobilien.

- 1) 2058 — 46 56 Acker an der dritten Remise am Büttelsbaum, zw. Jacob Beckel's Erben und Adam Krieger, mit Kohl bestellt;
- 2) 2059 — 91 27 Acker in der zweiten Gewann vor der dritten Remise zw. der Domäne und Adolph Dambmann, mit Weizen besamt;
- 3) 2060 1 15 61 Acker ober der Kupfermühle zw. Peter Krämer und Adolph Dambmann, mit deutschem Klee bestellt;
- 4) 2061 — 51 63 Acker im Aukamm zw. Georg David Schmidt und Friedrich Ludwig Burk, mit Kohl bestellt;
- 5) 2062 — 85 44 Acker im kleinen Feldchen zw. Matth. Schirmer und Heinrich Müller;
- 6) 2063 1 30 33 Acker am Kirschbaum zw. Adolph Dambmann und der Domäne;
- 7) 2064 --- 94 72 Acker auf dem Mainzertweg zw. Jacob Weber und Heinrich Jacob Blum;
- 8) 2066 — 94 28 Acker oberm Heiligenborn zw. Reinhard Herz und Heint. Dan. Chr. Kraft;
- 9) 2067 3 42 59 Acker in der Gerstengewann zw. Christian Bücher und Ernst Bagenstecher, mit Weizen besamt, hat 11 Bäume;

Stad. No.	Ng.	Mth.	Sch.	Beschreibung der Immobilien.	
10)	2068	1	46	80	Acker auf der Holzstraße zw. Reinhard Herz und Adolph Dambmann;
11)	2069	1	30	33	Acker am Kirschbaum zw. Chr. Schlichter Wittwe und Adolph Dambmann;
12)	2070	—	55	94	Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Carl Gütler und Jacob Beckel;
13)	2071	—	70	—	Acker oberm krummen Weg zw. Ad. Dambmann beiderseits;
14)	2072	1	71	42	Acker bei von Langelsweinberg zw. Michael Fuffinger und den Aufstößern;
15)	2073	1	40	—	Acker oberm krummen Weg zw. Adolph Dambmann und Fr. Köll, mit Korn besamt;
16)	2074	—	45	68	Acker auf'm alten Erbenheimerweg zw. dem Hospitalgut und Adam Berger;
17)	2075	—	79	3	Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Adolph Dambmann und Heinr. Ant. Blum;
18)	2076	—	65	49	Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. H. F. Schmidt Erben und Abrecht Götz, hat 3 Bäume;
19)	2077	—	70	8	Acker zieht durch den Schiersteinerweg bei Kilians Ruchbaum zw. Philipp Peter Christmann und Elise Marg. Heuß;
20)	2078	1	69	10	Acker mitten auf dem Mosbacherberg zw. von Ungern und Ph. P. Christmann;
21)	2081	—	41	67	Acker auf der breiten Salz zw. Adam Schmidt und Aufstößern;
22)	2082	—	50	13	Acker auf der breiten Salz zw. Aufstößern und Weginspector Loffen;
23)	2083	—	91	27	Acker vor der dritten Remise in zweiter Gewann zw. Ad. Dambmann und Friedrich Müller, mit Weizen besamt;
24)	2084	1	15	60	Acker ober der Kupfermühle zw. Ad. Dambmann und Herzogl. Domäne, mit deutschem Klee bestellt;
25)	2085	—	61	22	Acker auf'm Leberberg zw. Conrad Heuß;
26)	2086	—	55	76	Acker in der Schlink zw. Heinrich Thon und den Aufstößern;
27)	2087	1	58	16	Acker auf der Holzstraße zw. Ferd. Dan. Bergmann und Cath. Carol. Schmolder;
28)	2088	—	60	95	Acker auf den Rödern zw. August Beyerle und Friedr. Ludw. Burk, hat 10 Bäume;
29)	2089	—	91	47	Acker in der Schiersteinerlach zw. Johanna Faber und Jacob Heuß;
30)	2090	—	85	94	Acker beim kalten Born, stößt auf die Rheinstraße zw. Ludwig Burk und Herzogl. Domäne;
31)	2091	—	57	45	Acker an der dritten Remise zw. Ph. Heinrich Schmidt und Wilhelm Herrmann, mit Kohl bestellt;
32)	2092	1	62	84	Acker auf'm Hainer zw. Joh. Heinrich Burk und Adolph Dambmann;
33)	2093	—	45	15	Acker in der krummen Gewann hinter der ersten Remise zw. August und Ludwig Beyerle, mit Weizen besamt;

Stab.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Immobilien.	
34)	2094	1	15	50	Acker oben auf'm Leberberg zw. Carl Hahn und Johann Georg Dambmann;
35)	2095	1	96	54	Acker oberm Kirschbaum neben der Domäne;
36)	2096	—	10	72	Acker am Dogheimerpfad zw. Friedrich Leberich und Andreas Seiler;
37)	2097	—	31	35	Acker auf'm Aelberg zw. Johann Seel und Jacob Werz;
38)	2098	—	51	13	Acker Ueberhoben zw. Christian Bücher und David Schweisguth, mit Korn besamt, hat 13 Bäume;
39)	2099	—	92	21	Acker am alten Wallufferweg zw. Georg Philipp Dambmann's Kinder und Andreas Dieges;
40)	2100	1	5	32	Acker auf'm Mainzerweg zw. Georg Philipp Dambmann's Kinder und Heinrich Berger, hat 2 Bäume;
41)	2101	—	46	66	Acker auf dem Hainer zw. Adolph Dambmann beiderseits;
42)	2102	—	49	6	Wiese in der Philguswiese zw. W. Kimmel Sr und Phil. Friedr. Müller;
43)	2103	—	54	38	Wiese in der Philguswiese zw. dem Weg und Heinrich Jacob Heus;
44)	2104	1	6	21	Wiese auf der Truttenbach zw. Ad. Dambmann und Friedrich Thon;
45)	2105	—	55	13	Wiese auf der Truttenbach zw. C. Braun und Ph. H. Schmidt;
46)	2106	—	49	98	Wiese in der Philguswiese zw. Heinrich Jacob Heus und Michael Fuffinger;
47)	2107	—	16	14	Wiese am Faulweidenborn zw. Marg. Hofmann und Wilh. Cron;
48)	2108	—	48	18	Wiese auf der Truttenbach zw. Ad. Dambmann und Dr. Braun;
49)	2109	—	46	93	Acker auf der Truttenbach zw. Conrad Scheerer Wittwe und Wilh. Kimmel, mit Korn besamt;
50)	2110	—	43	72	Wiese im Nerothal zw. Bernhard Kochendörffer und Friedrich Stritter Wittwe;
51)	2111	—	25	85	Wiese unter der Nonnentrift zw. Friedr. Wilh. Cron und Conrad Bücher;
52)	2112	—	23	98	Wiese in der Au zw. Philipp Boths und Georg David Schmidt;
53)	2065	—	73	14	Acker am neuen Kirchhof zw. Adam Seilberger's Erben und Johann Seel, hat 16 Bäume.

Wiesbaden, den 30. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

661

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Mittwoch den 4. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus dahier aller Art Mobilien, wegen rückständiger Staatssteuer pro 1856, meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1857.

Der Finanzrecutant.
Walther.

662

Phil. Müller sel. Wittwe

Notizen.

Heute Samstag den 31. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Hahner Gemeindewald Distrikt Kleinesfeld und Biegel.
(S. Tagblatt No. 21.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Platanenstämmen in der oberen Rheinstraße. (S. Tagblatt No. 25.)

Heute Abend

6512

Geselliger Verein.

○ Heute Abend präcis 8 Uhr Kränzchen.

646

✱ Morgen nach Offenbach — präcis 7 Uhr. 647

Morgen Sonntag den 1. Februar

Concert à la Strauss

im Café restaurant von C. Christmann.

Anfang 6 Uhr.

648

Concert à la Strauss

morgen Sonntag den 1. Februar

im Hôtel Barth in Castel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 fr. per Person.

A. Parlow,

5922

Kapellmeister im Kgl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an

Ernstthaler Doppelbier

649

bei H. Engel.

Biebrich.

Meine verehrten Gäste erlaube ich mir zu benachrichtigen, daß ich morgen Sonntag den 1. Februar ein vorzügliches bayerisches Bier in Zapf nehme, wovon ich das Glas zu 5 fr. anschenke. Um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet ergebenst

650

Phil. Müller sel. Wittwe.

86. — Unsere Freude. —

Freund **Fritz**, man sieht so selten Dich,
Was wird der Grund nur sein,
Wir lieben Dich ja inniglich,
Find' Dich doch wieder ein.
Hat Dir Jemand was zugesügt,
So wollen wir's bereu'n,
Und Du wirst wohl verzeih'n.

Deine Dich sehnsüchtig erwartenden

652

M. u. K. J. u. S. 11.

Weinverkauf

außer dem Hause und in der Wirthschaft zum
Niether Berg:

1852r	Schiersteiner	per Flasche	24 fr.
1852r	Schiersteiner Sellberg	" "	36 "
1852r	Frauensteiner Homberg	" "	30 "

Sämmtliche Weine sind eigenes Wachsthum.

Christian Bücher

544

im Nonnenhof.

Da demnächst der direkte Dienst der Wiesbadener Eisenbahn von Wiesbaden nach Rudesheim eröffnet wird, so verfehle ich nicht mein „**Gasthaus zum Gartenfeld**“ dahier am Rhein zu empfehlen und erlaube mir zu bemerken, daß ich für die Preise von 48 fr. — 1 fl. ganz ausgezeichnete Weine liefern und überhaupt in jeder Beziehung auf's Beste bedienen werde. Es bittet daher um geneigten Zuspruch

Niederwalluf im Januar 1857.

Kaspar Keppel.

553

Wieder angekommen:

Rahm - Käse

654

bei **J. Ph. Reineimer.**

Ochsenfleisch erste Qualität	das Pfund	15 fr.
Kalbfleisch	" "	9 "
Leberwurst , geräuchert Hausmacher	" "	20 "
Fleischmagen ditto	" "	24 "
Solperfleisch	" "	17 "
Bratwürstchen , geräuchert	das Stück	4 "

ist fortwährend zu haben bei

617

Mezger **Christian Bücher** in der Goldgasse.

Mettwurst,

etwas in Qualität ganz vorzügliches, empfiehlt in frischer Sendung

616

A. Querfeld, Langgasse.

Biscuitvorschuß (Kupfermühle)	per Kumpf 1 fl. 8 kr.	
beste Schweizer Schmelzbutter	per Pfund	31 "
Traubengelee	" "	16 "
holländischen Zuckersyrup	" "	16 "
reinen Bienenhonig	" "	20 "
Erbenheimer Kartoffeln	" 8 Pfund	8 "

655 bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

Verloren.

Bei dem Austragen eines Kleides wurden die dazu passenden **Lappen**, braun und lila, vom Uhrthurm durch die Neugasse, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche Marktstraße No. 44 abzugeben. 656

Ein schwarzer seidener **Handschuh** wurde auf dem Michelsberg verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in No. 12 daselbst abgeben zu wollen. 657

 Eine ganz weiße große **Katze** hat sich vor einigen Tagen in der Nähe des Ministeriums verlaufen. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung von 2 fl. Marktstraße No. 30 im dritten Stock abzugeben. 581

Ein junger großer **Sahn**, von gelber Farbe, mit einem gelben und einem grünen Bein, hat sich verlaufen. Wer denselben zurückbringt oder Auskunft darüber gibt, erhält eine Belohnung im **Badhause zum Bären**. 658

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre einem bedeutenden Haushalt vorgestanden, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 659

A respectable english nurse returning to England about the middle of February will be glad to attend a family or take charge of children during the journey. She would consider expenses paid as adequate remuneration. Satisfactory references given as to character. Apply at the office of this paper.

Ein braves englisches Kindermädchen, das um die Mitte des Monats Februar nach England zurückkehren wird, wünscht zur Deckung ihrer Reisekosten für die Dauer der Reise eine Stelle als Kammerjungfer oder Kindermädchen bei einer Familie zu begleiten. Befriedigende Auskunft über ihren Charakter ertheilt die Exped. d. Bl. 264

Ein gesittetes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 434

Für einen Gasthof werden gesucht: eine Köchin, ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen, alle mit guten Zeugnissen versehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 623

5000 fl. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 660

1500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit ganz oder getheilt ohne Waffler auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 590

Eine **Hypothek** von **2500 fl.** mit doppelter Versicherung wird in hiesige Stadt zu erdiren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 605

Renata.

Eine Erzählung.

(Fortsetzung aus No. 24.)

„Die Stadt Lüttich läßt sich nicht knechten,“ entgegnete Albert hastig. „Wir lassen uns unsere Freiheiten und Privilegien nicht nehmen, sicherer als in den Archiven unserer Stadt liegen sie in den Herzen unserer Bürger verwahrt. Der spanische Philipp hat seiner Herrschaft den Todesstoß gegeben, als er die Freiheit der Niederländer mit Füßen trat. Ferdinand von Baiern mag sich daran spiegeln. Sorgt nicht, edles Fräulein, noch lebt mein Vater Sebastian La Nuelle, der Vertheidiger der Freiheit und der Liebling des Volks.“

„Trauet nicht zu sehr auf das Glück,“ sagte sie ängstlich umherblickend. „Wie leicht ist es um ein Leben geschehen!“

„Ihr seht zu weit, Fräulein; in diesem Augenblicke sieht es zwar drohend aus in Lüttich, aber an den Häuptern der Stadt sich zu vergreifen, wagt der Bischof nicht. Dazu ist er zu klug, die Lütticher würden solchen Frevel blutig rächen. Mein Vater hat die treuesten erprobtesten Diener um sich und immer wachsame Freunde. Selbst Euer Vater ist sein Freund, wenngleich er für spanisch gesinnt und für einen Anhänger Ferdinands gilt.“

Darauf erwiderte sie nur: „Denkt an Egmond, wohin führte ihn sein Vertrauen?“

Während dieses Gesprächs war die Kirche leer geworden; nur in einem der Beichtstühle, entfernt von dem Altare, wo Renata und Albert standen, kniete noch immer ein junges Mädchen. Es hatte den Kopf dicht in einen schwarzen Schleier gehüllt, den sie nur vorschob, wenn sie sich vorneigte, um die Beiden zu sehen, zu beobachten.

Die letzten Worte Renata's berührten Albert unangenehm. Sein leichter Sinn wollte nicht gern unnöthig mit trüben Bildern gequält werden und er erwiderte ihr, indem er mit einer leichten Handbewegung seine blonden Locken aus der Stirn strich:

„Warum uns vor der Zeit aufrütteln aus dem heitern Traume des Lebens? Ich liebe es, leicht durch die Welt zu gehen. Wäre ich nicht so geschaffen, wahrlich, Fräulein, ihr könntet mir Angst machen, seht Ihr doch aus wie eine Seherin und Prophetin! Und doch wieder wie ein Engel der Liebe!“

Er faßte sie bei der Hand: „Prophezeit mir Schönes, was meinem Herzen süß ist. Werde ich Glück in der Liebe haben?“

Rasch riß Renata ihre Hand zurück, ihre Wangen wurden noch blässer und durch ihr edles Gesicht zuckte es schmerzlich.

„Nicht von meinen bleichen Lippen verlangt das Glück der Liebe zu hören,“ erwiderte sie in tiefer Bewegung.

Albert erschrak, als er sie in solcher Aufregung sah. Noch einmal ergriff er ihre widerstrebende Hand, drückte sie an seine Lippen und wollte sie eben fragen, ob sie ihm zürne, als Renata plötzlich sich umwandte und nach einem Mönche starrte, der an den Chorstühlen vorbeischlich. Schnell flüsterte sie Albert zu: „Das ist Grandmont, den Verräther; hier sind wir nicht sicher. Morgen, Freund, in der Frühe der zehnten Stunde kommt in den Weinberg meiner Amme. Ihr kennt das Häuschen; dort werde ich Euch erwarten. Kommt, ich habe Euch Wichtiges zu sagen.“ (Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 30. Januar 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	79 ³ / ₄	79 ¹ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien			
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	79 ³ / ₄	79 ¹ / ₄	incl. Frs. 225 Einzahl.	278 ¹ / ₂	271 ¹ / ₂	
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	—	89 ¹ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien	—	—	
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	82	81 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen	199	198 ¹ / ₂	
"	5 ⁰ / ₁₀ Lmb. i. S. L. à 24kr.	90 ¹ / ₂	90	Rhein-Nehe Eisenbahn-Actien	92 ¹ / ₄	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	80 ³ / ₈	79 ¹ / ₈	Cöln-Minden	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm.	69	—	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach	146 ⁷ / ₈	146 ³ / ₈	
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	57 ¹ / ₂	57	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg	107 ¹ / ₂	107	
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien	100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈	
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	86 ¹ / ₂	86	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₂	100	Taunusbahn-Actien	860	858	
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	23 ⁵ / ₁₆	23 ³ / ₁₆	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	80	—	
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	36 ¹ / ₂	—	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	78 ¹ / ₂	78	
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale	—	—				
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28 kr.	56	55 ¹ / ₂	Anlehens-Loose.			
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	98 ¹ / ₈	98	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	127 ¹ / ₂	126 ¹ / ₂	
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	89 ³ / ₄	" " 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854	103 ⁷ / ₈	103 ¹ / ₂	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	95 ³ / ₈	94 ⁷ / ₈	Vailand-Como fl. 14	—	—	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	101 ³ / ₈	101 ¹ / ₈	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine	117	116 ¹ / ₂	
Würtemb.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	92	91 ¹ / ₂	Badische fl. 50 von 1840	85 ⁵ / ₈	85 ¹ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ³ / ₈	102 ¹ / ₈	" fl. 35 von 1845	50 ¹ / ₂	50	
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.	113 ¹ / ₂	113 ¹ / ₄	
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	92 ¹ / ₄	91 ³ / ₄	" fl. 25	36 ¹ / ₂	36	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99 ¹ / ₂	99	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	40 ¹ / ₈	39 ⁷ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ³ / ₈	102 ¹ / ₈	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33 ³ / ₄	33 ³ / ₈	
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	91 ³ / ₄	—	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25	29	28 ⁵ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103	102 ¹ / ₂	Sardinien Frs. 36 b. Bethm.	43 ¹ / ₂	43 ¹ / ₄	
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	91 ¹ / ₄	90 ³ / ₄	Vereins-Loose fl. 10	9 ⁷ / ₈	9 ³ / ₈	
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	98 ⁷ / ₈	98 ³ / ₈				
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	83 ³ / ₄	83 ¹ / ₄	Wechsel			
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	92	91 ¹ / ₂	In fl. süddeutscher Währung.			
1 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	—	100 ¹ / ₄	
5 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocksrückz. 1868	—	—	109 ¹ / ₂	Augsburg fl. 100 . . . " "	120	119 ³ / ₄	
5 ⁰ / ₁₀ St. Louis City Bonds	77	—	—	Berlin Thlr. 60 . . . " "	105 ³ / ₈	105 ¹ / ₈	
7 ⁰ / ₁₀ " County Bonds	—	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "	96 ³ / ₈	—	
				Hamburg M. B. 100 . . . " "	89	88 ³ / ₄	
				London Lst. 10 . . . " "	117 ³ / ₈	117 ³ / ₈	
				Paris Frs. 200 . . . " "	—	92 ³ / ₄	
				Wien fl. 100 . . . " "	113 ¹ / ₂	113 ¹ / ₄	
				Diskonto	—	4 ¹⁰ / ₁₀₀	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien	1166	1161		Pistolen fl.	9	89	—
" " Credit-Actien	181 ¹ / ₂	179 ¹ / ₂		" Preussische	9	56	55
Leipziger-Credit-Bank	94 ³ / ₄	94 ¹ / ₄		Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	44 ¹ / ₂	43 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien	—	—		Rand-Ducaten	5	32 ¹ / ₂	31 ¹ / ₂
Weimarische Bankactien	—	—		20 Frankenstücke	9	19 ¹ / ₂	18 ¹ / ₂
Darmstädter Bankactien	318	316		Englische Sovereigns	11	42	38
Bank für Süddeutschland	264	262		Preussische Thaler	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien	97 ¹ / ₈	96 ³ / ₈		" Cassenanw.	1	45 ¹ / ₄	45
Internationale-Bank i. Luxemb.	493	488		Diverse Cassenscheine	1	—	43 ¹ / ₄
Frankfurter Bankactien	109 ⁵ / ₈	109 ¹ / ₈		5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	501	496					
" " d. Gesell. Pereire	550	545					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 26)

31. Jan. 1857.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 1. Februar Abends 7 Uhr

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

zu **Eltville**

im Saale des Gasthauses „zum Hirsch“,

zum Besten der Armen,

unter Mitwirkung der Frau Gräfin **Jugelheim** von Geisenheim, Frau **Charlotte Wilhelmy** von Wiesbaden, Fräul. **Therese Milkens** von Eltville, der Herren Concertmeister **C. Fischer** von Wiesbaden, **Horn** von Mainz, **August Wilhelmy** von Wiesbaden (Schüler des Herrn Concertmeister Fischer), des **Mainzer Sängerkwartetts** und der Herzoglich Nassauischen **Regimentsmusik** zu Biebrich.

Nach dem Concert großer Ball.

Billete für Herrn 48 fr., für Damen 30 fr.

sind in Wiesbaden bei Herrn Procurator **August Wilhelmy**, in Eltville bei Herrn Bürgermeister **Bott** und Abends an der Kasse zu haben. 613

Bürger-Casino in Biebrich.

Sonntag den 1. Februar Abends 8 Uhr **erste Narrensitzung** mit Kappe und Stern.

643

Der Vorstand.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Auswanderern nach Amerika zu den billigsten Preisen durch die Hauptagentur von

Jacob Seyberth,
in Wiesbaden.

644

Von mehreren homöopathischen Ärzten aufgefördert, ein Surrogat für Caffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien nicht aufregend, dabei aber doch nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits - Caffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon ich dem Herrn **Otto Schellenberg** und **C. Schlemmer** in Wiesbaden ein Commissionslager übergeben habe.

Rüsselsheim, den 21. Januar 1857.

Fr. Engelhardt.

Wir empfehlen obigen homöopathischen Gesundheits-Caffee als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 fr. das Paquet von $\frac{1}{4}$ Pfund, welches einen wohlgeschmeckenden, dem indischen ähnlichen Caffee gibt.

600

Otto Schellenberg. C. Schlemmer.

Zu der am 2. Februar a. c. stattfindenden großen Ziehung der
Herzoglich Nassauischen fl. 25 Loose
sind Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 2. 30 fr.
das Stück zu haben bei

385

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Strohmatte in allen Größen

614

in der Filanda.

Pirmasenser Pantoffeln, Filz- und Bendel-Schuhe, alle mit Wolle gefüttert, sind um die billigsten Preise zu haben

645

Römerberg No. 7.

Neue frischbaumpolirte **Rohestühle** sind zu verkaufen bei
612 **Schreiner Dommershausen, Mühlgasse No. 7.**

Bei **A. Dörr** in der oberen Friedrichstraße ist dörres buchenes **Scheitholz** das Klafter zu 24 fl. zu haben.

597

Dem Unterzeichneten ist durch Vertrag mit der **Taunus-Eisenbahn-Direction** für das Herzogthum Nassau der **Druck und Verkauf der Vereins-Frachtbriefe** übertragen worden, und empfehle ich diese dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Abnahme mit dem Bemerken, daß solche zu den von der **Taunus-Eisenbahn-Direction** festgesetzten Preisen sowohl im Einzelnen als beliebigen größeren Partien abgegeben werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1857.
548

W. G. Riedel,
Buch- und Steindrucker.

HUSTEN. Wahrer Schatz für die BRUST!

Die Brust-Bonbons von **Dégenétais**, par. Apotheker zu Paris, sind ein von der Heilkunde selbst anerkanntes Mittel, das bei Husten, Katarrh, Reichesten, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden u. s. w. das Trefflichste leistet. Jede Schachtel trägt die Unterschrift: **Dégenétais**. Haupt-Niederlage Boulevard Montmartre 6 zu Paris. à Schachtel 1½ Francs oder 42 fr.

Depot für Nassau bei
5014

S. Benz, Conditior,
Sonnenbergerthor No. 5.

Anzeige und Empfehlung.

Die seit 20 Jahren bestehende Niederlage der verschiedenen Fabrikate des Unterzeichneten bei Herrn Chirurg **M. Földner** sel. am Kranzplatz in Wiesbaden ist durch das Ableben desselben an Herrn Chirurg **Rathgeber** daselbst übergegangen und befindet sich in demselben Locale. Auf's reichhaltigste assortirt und mit vielen neueren Arbeiten vermehrt, halte ich solche den geehrten Herren Ärzten und sonst dergleichen Bedürftenden fortgesetzt auf's ergebenste empfohlen.

Wainz, im Januar 1857.

C. Appelius,

Bandagist und Fabrikant chirurg. Instrumente.

Unter Bezugnahme auf Obiges empfehle diese rühmlichst bekannten und sich seit vielen Jahren eines besonderen Vertrauens erfreuenden Arbeiten mit dem ergebenen Bemerken, daß es mein angelegentlichstes Bemühen sein wird, die Stelle meines Vorgängers in jeder Hinsicht nach besten Kräften auszufüllen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1857.

A. Rathgeber,

am Kranzplatz No. 2.

Glacé-Handschuhe, waschlederne und dänische, reinigt und färbt täglich

5812

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Nerostraße No. 35 ist trocken buchenes **Scheitholz** in Klastern und halben Klastern und ein großer nußbaumener **Schreibpult** mit Schränk und Aufsatz zu verkaufen.

552

G. A. Krieger.

Häfnergasse No. 3 ist **Gerstenstroh** und **Grummet** zu haben. 551

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Conradi.
Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

1. Februar. 4. Sonntag nach Epiphania.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
2te h. Messe 8 " "
Hochamt und Predigt 9¹/₂ " "
Letzte h. Messe 11¹/₂ " "
Nachmittag: Andacht mit Segen 2 " "
Nach derselben Beichte.

Montag den 2. Februar. (Maria Lichtmess.)

Vormittag: 1te hl. Messe 7 Uhr.
2te hl. Messe 8 " "
Hochamt und Predigt 9¹/₂ " "
Letzte hl. Messe 11¹/₂ " "
Nachmittag: Marianische Bruderschafts-Andacht 2 " "
Nach derselben Halssegnung, welche ebenfalls auch am Dienstag
nach jeder hl. Messe ertheilt wird.
Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und
Samstag auch um 8 Uhr; Samstag Abend Salve und Beichte
um 5 Uhr.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 31. Januar: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in
2 Akten. Musik von J. Rossini.
Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch-
und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.
Morgen Sonntag den 1. Februar: Graf Essex. Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Räthsel.

In das Herz des größten Weltbezwingers
Sehe „Du“ hinein,
Und der Leiden größter Ueberwinder
Wird gefunden sein.

Auflösung der Räthselaufgabe in No. 20.
Der eine ist 18, der andere 36 Jahre alt.

Wuthmaßliche Witterung im Monat Februar.

Den 1. Schön und kalt bei Nord- oder Nordost-; Regen, Schnee bei Süd- oder Westwind.
" 9. Harter Frost, außer bei Südwestwind.
" 17. Schnee und Sturm.
" 24. Schnee oder Regen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.